

Pressepräsentation Opel Vivaro: Lademeister

Von Tim Westermann

Sie sind praktisch, flott unterwegs und Arbeitstiere. Kleintransporter sind auf Deutschlands Straßen nicht mehr wegzudenken. Opel bringt nun mit dem neuen Vivaro einen echten Lademeister auf den Markt. Er hat eine zehn Zentimeter längere Ladefläche und dadurch 200 Liter mehr Frachtvolumen. Theoretisch passen dadurch drei Euro-Paletten hintereinander in den Vivaro. Intelligent am neuen Lieferwagen ist eine Bodenklappe, Opel nennt sie Flex-Cargo-Klappe, in der Trennwand vom Laderaum zur Fahrerkabine. Wenn man sie öffnet lassen sich flache Gegenstände, wie Holzlatten oder Sperrholzbretter bis auf eine Länge von 4,15 Metern durchladen.

Der Vivaro ist wieder ein Gemeinschaftsprojekt mit Renault. Bei ihm dominiert ein frisches Exterieur-Design in Symbiose mit einem robusten Interieur. Dennoch mutet das Cockpit für einen Lieferwagen doch recht wertig an. Hervorzuheben ist dabei der überdimensional große Spiegel an der Sonnenblende des Beifahrer-Platzes. „Wir haben den Spiegel bewusst so groß gestaltet. Denn dadurch gibt es neben dem Fahrzeug keinen toten Winkel mehr“, erklärt Produktkommunikator Wolfgang Scholz die Abstimmung zwischen Sonnenblenden-Spiegel und dem rechten Außenspiegel.

Der mittlere Frontsitz ist ebenfalls sehr funktional. Er kann im besonderen Fall zum Klemmbrett für Auftrags- oder Lieferformulare umfunktioniert werden. Auch könnte ein Laptop seinen Platz finden. Das Handschuhfach wurde so konstruiert, dass ein ganz normales Klemmbrett quer hineinpasst. Das sind alles Feinheiten, die für die gewerblichen Nutzer dieses Lieferwagens einen großen praktikablen Wert haben. Opel ist dabei seinen Anteil von aktuell 2,6 Prozent am Nutzfahrzeug-Geschäft auszubauen. Die Strategie „Drive 2022“ hat sich zum Ziel gesetzt, jährlich 150 000 Nutzfahrzeuge zu verkaufen. Aktuell sind es 80 000 pro Jahr. Um dieses ambitionierte Ziel zu erreichen, will Opel seinen Personalbestand im Nutzfahrzeugbereich um 30 Prozent aufstocken.

Auf der Straße verdankt der Opel seine Spritzigkeit dem neuen 1,6-Liter Bi-Turbodiesel

mit 103 kW / 140 PS. Der Verbrauch liegt bei 5,7 Litern im EU-Drittelmix. Ferner stehen drei weitere Diesel mit 1,6 Litern Hubraum zur Verfügung (66 kW / 90 PS, 85 kW / 115 PS und 88 kW / 120 PS). Für den individuellen Geschmack stehen elf Farben zur Wahl. Neben seiner Nutzung als Lieferfahrzeug eignet sich der Vivaro zudem als Acht-Sitzer für die Personenbeförderung. Die Nettopreise starten bei 23 590 Euro (Kastenwagen), 25 485 Euro (Kombi) und bei 26 290 Euro für die Doppelkabine. Die ersten beiden machen rund 90 Prozent des Verkaufsvolumens aus. Die wichtigsten Märkte für Opel sind hierbei Deutschland und Großbritannien. (ampnet/tw)

Datent Opel Vivaro:

Länge x Breite x Höhe (m): 4,99 x 2,28 x 1,97
Motor: 1,6-Liter Bi-Turbodiesel mit 4 Zylindern
Leistung: 103 kW / 140 PS
Max. Drehmoment: 340 Nm bei 1500 U/min.
Höchstgeschwindigkeit: 181 km/h
Verbrauch (nach EU-Norm): 6,1 l/100 km
Leergewicht / Zuladung: 1736 kg / 1024 kg
Ladevolumenvolumen: ab 5200 Liter
Max. Dachlast: 200 kg
Nettopreiss: ab 23 590 Euro

Bilder zum Artikel



Opel Vivaro.



Opel Vivaro.



Opel Vivaro.



Opel Vivaro.



Opel Vivaro.



Opel Vivaro.



Opel Vivaro.



Opel Vivaro.